



Filme aus Indien

**ALLE
WELT
KINO**

31. März - 19. Mai 2025
programm kino rex

All we imagine as light, OmU
Regie: Payal Kapadia
Indien, Frankreich, Niederlande, 2024, 114 Min.

Mit großer Eindringlichkeit und Sensibilität begleitet die indische Regisseurin Payal Kapadia ihre Protagonistinnen durch den Alltag: die Krankenschwestern Prabha und Anu, die in einem Hospital in Mumbai arbeiten und sich eine Wohnung teilen, und ihre Kollegin Parvati, die aufgrund einer Luxussanierung ihre Wohnung verliert und zurück aufs Land ziehen muss. So entsteht ein wahrhaftiges, poetisches und betörendes Porträt des Lebens von Frauen im Zwiespalt zwischen dem Streben nach Autonomie, selbstbestimmter Liebe und den Fesseln der Tradition im heutigen Indien.



Der Film gewann bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes 2024 den Großen Preis der Jury.

Montag, 31. März, 20.15 Uhr
programm kino rex, Wilhelminenstr. 9, Darmstadt
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

Schirkoa: In lies we trust, OmU
Regie: Ishan Shukla
Indien, Frankreich, Deutschland, 2024, 103 Min.



Der Film basiert auf einer Graphic Novel und dem außerordentlich erfolgreichen Kurzfilm Schirkoa (Tütenköpfe, 2016) des Regisseurs, der zahlreiche Preise gewann.

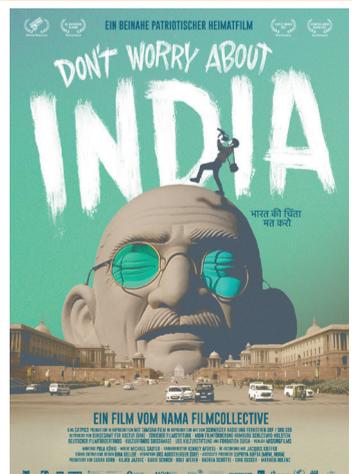
Der Film erzählt von einer hochentwickelten, dystopischen Welt, in der die Menschen gezwungen sind, Papiertüten über dem Kopf zu tragen, um Konflikte zu vermeiden. Als Gerüchte über ein mythisches Land aufkommen, in dem die Menschen ohne die Papiertüten leben, die jede Individualität auslöschen, nehmen die Spannungen zu. Und doch kann der unwissende, anonyme Bürger 197A – neues Mitglied des herrschenden Rats – zufällig eine Revolution auslösen.

Montag, 5. Mai, 20.15 Uhr
programm kino rex, Wilhelminenstr. 9, Darmstadt
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

Don't worry about India, OmU, Dokumentation
Regie: Nama Filmcollective
Indien, Schweiz, Deutschland 2022, 95 Min.

Arjun Jr. kehrt 2019 mit gemischten Gefühlen in seine Heimat zurück: Während der rechtsnationale Premier Narendra Modi mit seiner Wiederwahl das Land spaltet, scheinen sich auch in der Familie des Filmemachers tiefe Gräben aufzutun. Der Regisseur richtet seine Kamera auf die eigenen Eltern und – vor allem – auf die Angestellten der Familie. Gibt es in der größten Demokratie der Welt soziale Gerechtigkeit? Und wo wäre diese zu finden wenn nicht im eigenen Haushalt?

Mit trockenem Humor und einem Blick fürs Absurde versucht der Regisseur, das rechtsnationale Indien von heute zu verstehen und kollektive mit persönlicher Geschichte zu verbinden. Er zeichnet dabei ein vielschichtiges Porträt seines Heimatlands und der Demokratie im 21. Jahrhundert.



Montag, 12. Mai, 20.15 Uhr
programm kino rex, Wilhelminenstr. 9, Darmstadt
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

**Once Upon A Time In Calcutta, Original mit englischen Untertiteln
Regie: Aditya Vikram Sengupta
Indien, Frankreich, Norwegen 2021, 133 Min.**



„Der indische Filmemacher Aditya Vikram Sengupta präsentiert ein subtil erzähltes und langsam entfaltetes Ensemble-Drama über den korrumpierten Zustand seiner Heimatstadt.“ (The Film Verdict)

Inspiziert von wahren Begebenheiten, folgt der Film den Wegen verschiedener Menschen durch die Stadt Kalkutta und zeichnet ein poetisches, aber schonungsloses Porträt dieser Stadt im Wandel und des Lebens der Menschen, das zwischen Familie, Liebe, Armut und der Hoffnung auf eine bessere Zukunft hin- und hergerissen ist. Im Mittelpunkt steht Ela, eine ehemalige Schauspielerin, die nach dem Tod ihrer Tochter nach einem Neuanfang sucht. Dabei gerät sie in ein Netz aus unerfüllten Träumen, wirtschaftlicher Unsicherheit und sozialer Ungleichheit.

**Montag, 19. Mai, 20.15 Uhr
programmokino rex, Wilhelminenstr. 9, Darmstadt
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro**

**Weltmacht mit Widersprüchen: Indien.
Zwischen Hindu-Nationalismus und Demokratie,
Armut und Hightech, Tradition und Moderne**

Seit seiner Befreiung von der britischen Kolonialherrschaft 1947 hat sich Indien stark verändert. Es gilt heute als Weltmacht mit Widersprüchen: hie Tradition, dort Moderne, einerseits Armut und Slums, andererseits Wohlstand der neuen Superreichen, zum einen Hightech und gut ausgebildete junge Menschen, zum anderen Kastensystem, die Verletzung von Frauenrechten, religiöse Konflikte zwischen Hindus und Muslimen, einerseits im Inneren eine ausgrenzende hindu-nationalistische Politik unter Premier Narendra Modi, andererseits Versuche, außenpolitisch mehr Einfluss in der Welt zu gewinnen. Vorträge und Filme zeigen die vielen Gesichter Indiens.

Mittwoch, 26. März 2025, 19 Uhr

Das Offene Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt

Neuere Geschichte Indiens: Von der britischen Kolonialzeit bis zur Demokratie 2.0

Dr. Maria Framke, Historikerin, Universität Erfurt

Montag, 28. April 2025, 19 Uhr

Kath. Bildungszentrum nr30, Nieder-Ramstädter Str. 30, Darmstadt

Das neue Indien: Einheit vor Vielfalt

Dr. habil. Christian Wagner, Politikwissenschaftler, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Freitag, 9. Mai 2025, 19 Uhr

ESG Darmstadt, Alexanderstr. 35, Darmstadt

Incredible India. Indischer Kultur- und Begegnungsabend und

Jubiläumsfeier: 10 Jahre Darmstädter Netzwerk für politische Bildung (2015-2025)

Gruppe aus Gujarat und Philipp Müller, ehemaliger Mitarbeiter der ESG Frankfurt

Mittwoch, 14. Mai 2025, 19 Uhr

Das Offene Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt

Frauen in Indien: weiter widerständig

Sina Rauch, Referentin, Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e. v. (ASW e. V.), Berlin
Live zugeschaltet aus Indien: Bishakha Bhanja, Indische National Alliance of Women (NAWO) und Rukmini Rao, Centre for World Solidarity (CWS)

Donnerstag, 22. Mai 2025, 19 Uhr

Kath. Bildungszentrum nr30, Nieder-Ramstädter Str. 30, Darmstadt

„Wenn sich Unveränderliches verändert“ – Einblicke in die heutige Kultur und Religion (Nord-)Indiens

Dr. Anand Mishra, Indologe, South Asia Institute Heidelberg

Mittwoch, 11. Juni 2025, 19 Uhr

Literaturhaus, Kasinostr. 3, Darmstadt

Zeitgenössische indische Literatur

Heinrich Rübeling, Deutsch-Indische Gesellschaft Darmstadt-Frankfurt e. V.

Die Filmreihe des AlleWeltKinos mit Filmen aus Indien begleitet die Veranstaltungsreihe des Darmstädter Netzwerks für politische Bildung (Ev. Dekanat Darmstadt, Volkshochschule Darmstadt, Wissenschaftsstadt Darmstadt (Amt für Kommunikation, Dezernat I), Kath. Bildungszentrum nr30, AStA der HDA, ESG, KHG, Akademie des Bistums Mainz in Darmstadt), die am 26. März beginnt und am 11. Juni endet:

**Weltmacht mit Widersprüchen: Indien.
Zwischen Hindu-Nationalismus und Demokratie,
Armut und Hightech, Tradition und Moderne**

Finanziell unterstützt wird diese Reihe aus Mitteln der Erwachsenenbildung der EKHN.

Wenn Sie regelmäßig über die aktuellen Filmreihen des AlleWeltKinos informiert werden möchten, können Sie sich gerne wenden an
Winfried Kändler, Tel. 06151-1362430, winfried.kaendler@ekhn.de